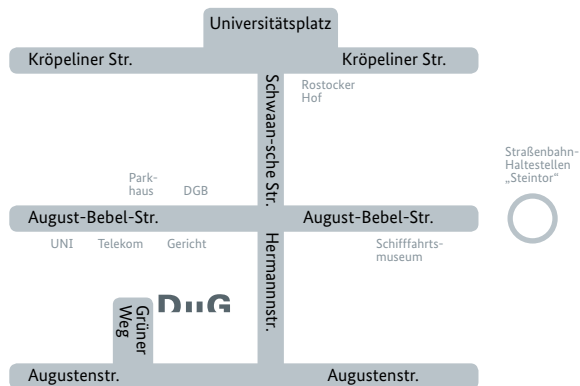


Veranstaltungsort:
Dokumentations- und Gedenkstätte
in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock/DuG

Hermannstraße 34b
18055 Rostock
(Eingang gegenüber Supermarkt)

Tel.: 0381 498-5651/-5652
Fax: 0381 498-5650
dug-rostock@bstu.bund.de
www.bstu.bund.de/dug



Die Lange Nacht der Museen Rostock wird veranstaltet von der Hansestadt Rostock in Zusammenarbeit mit der kw Agentur Rostock.

Eintritt für alle beteiligten Museen und Einrichtungen:

Erwachsene 10 € | Kinder bis 12 Jahre frei
Schüler, Studenten, Warnowpassinhaber 4 €

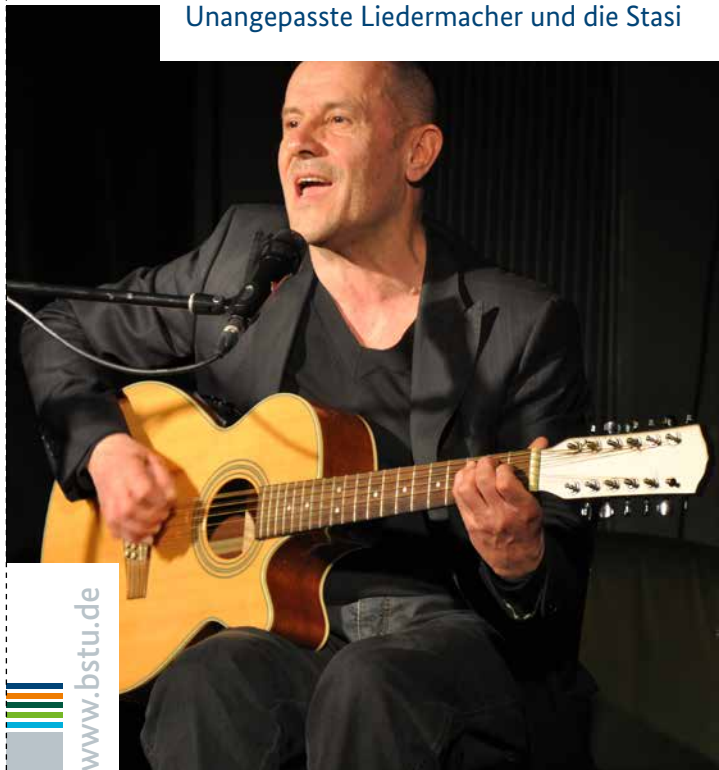
Veranstalter der DuG-Angebote:

BStU-Außenstelle Rostock,
Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern,
Martin-Luther-King-Zentrum für Gewaltfreiheit und Zivilcourage e. V.
Werdau

Lange Nacht der Museen

Geknebelte Stimmen

Unangepasste Liedermacher und die Stasi



Sa | **24.10.2015** | 18:00–00:00

Dokumentations- und Gedenkstätte
in der ehemaligen U-Haft der Stasi in Rostock/DuG



Lange Nacht der Museen

Geknebelte Stimmen

Unangepasste Liedermacher und die Stasi

Die Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt Rostock öffnet auch in diesem Jahr in der Langen Nacht der Museen. Schwerpunkt des Programms ist die Verfolgung systemkritischer Liedermacher in der DDR.

Die meisten Liedermacher thematisierten politische, umweltspezifische und soziale Probleme in der DDR. In ihren Texten brachten sie den Wunsch nach einer besseren und veränderbaren DDR zum Ausdruck. Doch der SED-Staat und seine Geheimpolizei reagierten gegen kritische Stimmen oft hart. Mit Auftrittsverboten, Haft oder Zwangsausbürgerung sollten sie zum Schweigen gebracht werden.

Programm

19:00 | Sanfte Töne, starke Worte

Kritische Liedermacher in der DDR

Ausstellungseröffnung mit Vortrag

von **Dr. Lutz Kirchenwitz**

In der Ausstellung werden beispielhaft einzelne DDR-Liedermacher anhand von Fotos, Dokumenten, Informationstexten, Liedtext - und Hörbeispielen vorgestellt. Dabei werden die musikalischen Balanceakte zwischen vorauseilender Anpassung und Widerstand sowie die Repressionen des SED-Staates gegen kritische Geister aufgezeigt. Der Kulturwissenschaftler **Dr. Lutz Kirchenwitz** führt in das Thema der Ausstellung ein.

Die Ausstellung wurde vom Martin-Luther-King-Zentrum für Gewaltfreiheit und Zivilcourage e.V. Werdau erarbeitet.

21:00 | Wieder stehen

Der Liedermacher Stephan Krawczyk und die Stasi

*Gespräch und Lieder mit **Stephan Krawczyk***

*Moderation: **Dr. Volker Höffer**, BStU*

Er sei durch seine Offenherzigkeit in den Widerstand geraten, sagt Stephan Krawczyk über sich selbst. Er traute sich zu singen, was andere nicht zu denken oder zu sagen wagten. Doch damit geriet Stephan Krawczyk ins Visier der Geheim-polizei, deren Überwachung auch nicht endete, als er zwangsweise aus seinem Land ausgebürgert wurde.

18:00–00:00 | Weitere Angebote

- Besichtigung der Dauerausstellungen
- Führungen durch die ehemalige Stasi-U-Haftanstalt
- Beratung zur Einsicht in die Stasi-Akten
- Ausstellung von Bauplänen und Grundrissen der U-Haftanstalt